



Roman Deiningger, Uwe Ritzer

## Die Spiele des Jahrhunderts

Olympia 1972, der Terror und das neue Deutschland

*Schillerndes Panorama einer ganzen Epoche, glänzend erzählt*

Raus aus den Schatten der NS-Zeit, den Wiederaufbau geschafft - 1972 reißt Deutschland die Fenster auf. Es herrscht Aufbruchsstimmung und die Olympischen Spiele sollen der Welt das neue, lässige Deutschland zeigen. Als ein Fest der Demokratie, als Gegenentwurf zur martialischen Propaganda 1936 in Berlin.

Unter dem verwegenen Zeltdach verkörpern Mark Spitz, die junge Gold-Springerin Ulrike Meyfarth und die Sprinterin Heide Rosendahl mitten im Kalten Krieg den Traum vom friedlichen Miteinander. Doch dann setzt palästinensischer Terror alledem ein grausames Ende.

Die preisgekrönten Journalisten Ritzer und Deiningger erzählen eine große Geschichte, die beinahe 100 Jahre umfasst und sich in den beiden Wochen der Olympischen Spiele verdichtet.

Roman Deiningger, Uwe Ritzer  
**Die Spiele des Jahrhunderts**  
 Olympia 1972, der Terror und  
 das neue Deutschland

Originalausgabe  
 528 Seiten

ISBN: 978-3-423-28303-8  
 EUR 25,00 [DE]  
 EUR 25,70 [AT]  
 ET 20. Oktober 2021



© Martin Hangen

Autor\*in

### Roman Deiningger

Dr. Roman Deiningger, Jahrgang 1978, ist Chefreporter der ›Süddeutschen Zeitung‹. Er hat eine vielbeachtete Geschichte der CSU vorgelegt und zusammen mit Uwe Ritzer eine Biographie Markus Söders.



© Martin Hangen

Autor\*in

## Uwe Ritzer

Uwe Ritzer, Jahrgang 1965, hat sich mit investigativen Recherchen für die ›Süddeutsche Zeitung‹ einen Namen gemacht. Für seine Arbeit wurde er mit dem Wächterpreis, dem Henri-Nannen-Preis und dem Helmut Schmidt Journalistenpreis ausgezeichnet.

## Pressestimmen

»Es ist ein Buch wie ein Film. (...) Mittels ihrer rasanten Koppelung von Sport-, Alltags- und Politikgeschichte zeichnen die beiden ein außergewöhnliches Porträt der heutigen Bundesrepublik.«

DER PRAGMATICUS, 11. November 2021

---

»So viele tolle, schockierende, überraschende, faszinierende Dinge hat man gelesen, dass jederzeit ein Zitat, eine Anekdote bereit liegt.«

kontextwochenzeitung.de, Christian Prechtl, 5. Januar 2022

---

»1972 ist ein Jahr der globalen Beschleunigung, die sich in den siebzehn dramatischen Tagen von München verdichtet.«

Doppelpunkt, 1. Februar 2022

---

»Die preisgekrönten Journalisten Ritzer und Deininger erzählen eine große Geschichte, die beinahe 100 Jahre umfasst und sich in den beiden Wochen der Olympiade verdichtet.«

Das SZENE MAGAZIN, 1. März 2022

---

»Man steigert sich als interessierter Leser förmlich in einen Rausch und nimmt in gespannter Erwartung die vielen Handlungsstränge auf, die von den beiden Autoren ausgelegt werden. ›Die Spiele des Jahrhunderts‹ schwingt sich als umfassendes Kaleidoskop der Spiele von München zu deren Standardwerk in der Neuzeit auf.«

*literaturmarkt.info, Christoph Mahnel, 2. Mai 2022*

---

*»Die Spiele des Jahrhunderts« schwingt sich als umfassendes Kaleidoskop der Spiele von München zu deren Standardwerk in der Neuzeit auf.«*

*literaturmarkt.info, Christoph Mahnel, 2. Mai 2022*

---

*»Die Autoren betten das Geschehen noch intensiver, faktenreicher in die Zeitgeschichte ein, die Politik spielt eine größere Rolle. Auch sie erzählen die Ereignisse anhand von Biografien, stellen handelnde Menschen in den Vordergrund.«*

*Südwest Presse, 28. Mai 2022*

---

*»Die Autoren tragen mal heitere, mal nachdenkliche Anekdoten aus dem Nähkästchen der Spiele zusammen (...).«*

*Donaukurier, Michael Brandl, 4. Juni 2022*

---

*»Als Standardwerk darf freilich das von Roman Deininger und Uwe Ritzer verfasste Buch angesehen werden.«*

*Bayern im Buch, 1. Juli 2022*

---

*»Das Buch von Deininger und Ritzer bleibt. Es erstaunt und begeistert, wie sie das sportliche Geschehen verknüpfen mit den historischen, kulturellen und politischen Dimensionen. Wie anschaulich sie ein zeitgeschichtliches Bild mit Rück- und Ausblicken malen. Wie sie mit leichter Hand, informativ wie unterhaltsam, verblüffend wie rasant, den Blick weiten für Entwicklungen und Zusammenhänge national und weltweit.«*

*Kölner BilderBogen, Engelbert Broich, 1. Juli 2022*

---

*»Roman Deininger und Uwe Ritzer beschränken sich mit ihrem Buch ›Die Spiele des Jahrhunderts‹ jedoch nicht auf München '72 sowie das Zeit- und Lebensgefühl der frühen Siebziger. Ihre umfang- und kenntnisreichen Ausführungen beginnen mit einer Rückblende, um den Kontrast zwischen der BRD und dem Regime der Nationalsozialisten zu verdeutlichen.«*

*Südkurier, Tilmann G. Gangloff, 15. Juli 2022*

---

*»Es ist das Buch des Jahres für mich.«*

*Reutlinger General-Anzeiger, Christoph Fischer, 30. Juli 2022*

---

»Die Olympischen Spiele 1972 als Aufbruch in eine neue Zeit - mit spannenden Geschichten und einer politischen Einordnung.«

BR, 17. August 2022

---

»Der Chefreporter der „Süddeutschen Zeitung“ und sein Kollege Uwe Ritzer haben mit „Die Spiele des Jahrhunderts“ bei dtv ein Buch vorgelegt, das präzise und spannend beschreibt, wie die Bundesrepublik Deutschland vor 50 Jahren den Schatten der NS-Vergangenheit etwas entgegen setzen wollte.«

SWR 2 Kaffee oder Tee, Eberhard Reuß, 21. August 2022

---

»Die beiden Journalisten haben akribisch recherchiert. (...) Ihre Erkenntnisse haben sie zu einer großen, literarischen Reportage montiert, die sich wunderbar liest.«

Weißburger Tagblatt

---

»Ein großartiges Buch, das spannend und unterhaltsam in vielen Einzelgeschichten Weltgeschichte erzählt.«

Donaukurier, Anja Witzke

---

»Die beiden Journalisten (Süddeutsche Zeitung) machen Olympia 1972 noch einmal lebendig, geben die sportliche wie politische Stimmung perfekt wieder, inklusive Vor- und Nachgeschichte.«

P.M. History

---

»Die SZ-Reporter Roman Deininger und Uwe Ritzer erzählen eine große Geschichte, die beinahe 100 Jahre umfasst und sich in den beiden Wochen der Spiele dramatisch verdichtet.«

Süddeutsche Zeitung, 12. November 2021

---

»Roman Deininger und Uwe Ritzer ist sehr zu danken, dass sie ein ganzes deutsches Jahrhundert in äußerst spannender Form aufarbeiten.«

Abendzeitung, Martin Balle, 25. November 2021

---

»Roman Deininger und Uwe Ritzer haben ein großes, an Geschichten pralles Geschichtsbuch geschrieben, das den Sport zum Anlass nimmt, um alles andere zu erzählen.«

»Dicht geschrieben, unterhaltsam formuliert, kurz: ein wunderbares Buch und packender Lesestoff – obwohl das tragische Ende der heiteren Spiele von München bekannt ist.«

Stuttgarter Zeitung, 14. Januar 2022

---

»Sport, Politik, Gesellschaft, die Autoren verweben alles gekonnt miteinander und skizzieren so – ergänzt durch ein Personenregister sowie Quellen-Verzeichnis – ein deutsches Großereignis – aber vor allem einen prägenden Abschnitt deutscher Geschichte.«

Deutschlandfunk, Moritz Küpper, 17. Januar 2022

---

»Sie erzählen präzise und unprätentiös, aber anschaulich und lebendig Geschichte und Geschichten; anrührende und lustige, vergessene und unbekannte, traurige und tröstende.«

Neue Osnabrücker Zeitung, 29. Januar 2022

---

»Sport ist nur der Anlass dieser meisterhaft recherchierten und formulierten deutschen Geschichte. Jedes Kapitel hat Gold verdient.«

zdf.de, Wulf Schmiese, 23. April 2022

---

»Ein Buch, das Lese-Sog schafft, aber dabei wissenschaftlichem Anspruch gerecht wird.«

Münchner Merkur, Günter Klein, 18. Mai 2022

---

»Mit einer einzigartig spannenden und bruchlosen Erzählung rufen beide Autoren in dieser Meistererzählung vieles hervor, was kultur-, medien-, politik- und sportgeschichtlich in diesen Jahren und seit 1936 (fokussiert auf den Sport) passierte und sich geändert hat.«

Sehepunkte - Rezensionjournal für die Geschichtswissenschaft, Heiner Möllers, 15. Juni 2022

---

»(...) ihr Buch reißt mit, man staunt über die Fülle der akribisch zusammengetragenen Fakten. Nicht eine Seite langweilig. Und so viele Seiten: erschütternd.«

Nürnberger Nachrichten, Matthias Boll, Alexander Jungkunz Matthias Boll, Alexander Jungkunz, 25. Juni 2022

---



»Ein vortrefflich recherchiertes und packend geschriebenes Buch.«

, Michael Wolffsohn, Historiker

---



Autor\*in Roman Deininger bei dtv

Autor\*in Uwe Ritzer bei dtv